

# Nationalparks Austria

# *Forschungspreis*

**2021 - 2023**

## **Präambel**

Vereint unter der Dachmarke „Nationalparks Austria“ schützen die sechs österreichischen Nationalparks Donau-Auen, Gesäuse, Hohe Tauern, Kalkalpen, Neusiedler See - Seewinkel und Thayatal einzigartige Naturlandschaften. Hier hat die Natur oberste Priorität und genug Raum, um sich frei zu entfalten. Als Vorzeigeprojekte des Naturschutzes bewahren sie wichtige Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Diese Lebensräume zu schützen und auch für zukünftige Generationen erlebbar zu machen, ist die wichtige Aufgabe der österreichischen Nationalparks.

Für wissenschaftliche Forschung bieten diese Schutzgebiete und ihr regionales Umfeld eine wertvolle Ressource. Denn hier können weitgehend unbeeinflusste Ökosysteme, Fragen des Naturerlebens, der Umweltpädagogik, der Regionalentwicklung und vieler anderer Forschungsrichtungen untersucht werden. Die praxisnahe Forschung in den Nationalparks unterstützt mit ihren Ergebnissen das Management dieser Naturflächen.

## **Unser Ziel**

Nationalparks sind seit ihrer Gründung wichtige Forschungsräume und bieten interessante Themenfelder für wissenschaftliche Untersuchungen. Mit dem Nationalparks Austria Forschungspreis sollen Studierende motiviert werden, ihr Forschungsvorhaben gemeinsam mit einer der acht Nationalparkverwaltungen umzusetzen, die seit Jahren junge Talente bei ihren Abschlussarbeiten unterstützen. Die Prämierung einzelner Arbeiten soll das Engagement und Leistung der jungen Forscherinnen und Forscher hervorheben und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis weiter stärken.

Das Thema kann dabei frei gewählt werden und auf die Interessen und Schwerpunkte angepasst werden. Der Neugier und dem Drang nach Wissen sind hier keine Grenzen gesetzt.

## **Voraussetzungen für die Teilnahme**

- Fertiggestellte universitäre Arbeiten können das ganze Jahr über die Homepage von Nationalparks Austria für eine Prämierung im Rahmen des NPA Forschungspreises eingereicht werden.
- Prämiiert werden abgeschlossene Bachelorarbeiten (à € 500,-), sowie Master- und PhD-Arbeiten an Universitäten und Fachhochschulen (à € 1.000,-).
- Jährlich wird zumindest eine fertiggestellte universitäre Arbeit pro Nationalparkverwaltung gefördert.
- Es besteht nicht die Möglichkeit eine Arbeit wiederholt einzureichen. Des Weiteren ist keine Doppelförderung (z.B. mit anderen Nationalpark-Forschungspreisen) möglich.
- Das Thema der Arbeit muss Bezug zu einem österreichischen Nationalpark aufweisen bzw. ein nationalparkübergreifendes Thema sein. Die Forschungsarbeit muss im Zuge dessen in Zusammenarbeit mit einer Nationalparkverwaltung entstanden sein. Die Abstimmung hinsichtlich wissenschaftlicher Richtlinien und Methoden hat mit den Forschungsverantwortlichen der Nationalparks stattgefunden.


## Rahmenbedingungen

- Alle eingereichten Arbeiten werden einmal jährlich (Einreichfrist: Stichtag 15. Oktober) von einer fachkundigen Jury, bestehend aus den Forschungsverantwortlichen der Nationalparks, nach den Kriterien Qualität, Nützlichkeit und Innovationscharakter begutachtet. Die Herausragenden unter ihnen, werden mit einer Prämie im Rahmen einer gemeinsamen Urkundenverleihung ausgezeichnet, die jeweils am Beginn des darauffolgenden Kalenderjahres in Wien stattfindet.
- Die Forschungsergebnisse müssen für die Zwecke des Schutzgebietsmanagements verfügbar gemacht werden (die wissenschaftliche Publikation steht selbstverständlich der Autorin/dem Autor zu).
- Die Forschungsarbeit muss nach Fertigstellung frei öffentlich zugänglich sein (Bibliothek, Publikation, Homepage der Universität etc.). Außerdem stellt die Autorin/der Autor einen vereinfachten Bericht sowie Bildmaterial zur Verfügung.

## Rechtlicher Hinweis

Der Verein Nationalparks Austria sowie seine Mitglieder, bestehend aus den acht Nationalparkverwaltungen, behalten sich vor, die Inhalte der universitären Abschlussarbeit und des Berichts für eigene Publikationszwecke (Website, Social Media, Broschüren etc.), sowie für die mediale Verbreitung im Zuge der Pressearbeit in anderen Medien weiterzuverwenden, um den Forschungspreis sowie den Dachverband und die Nationalpark Idee im Allgemeinen sowie Forschungsaktivitäten und deren Ergebnisse der Öffentlichkeit zu vermitteln. Nicht zuletzt werden die Arbeiten und Ergebnisse der Datenplattform [www.parks.at](http://www.parks.at) zugeführt, damit diese als Grundlage für weitere Forschungsarbeiten dienen können.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

  
**LE 14-20**  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäische Union   
Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in die ländlichen  
Gebiete